

Generalleutnant

Theodor Scherer

geb. 17.09.1889 Höchstädt a.d. Donau

gest. 17.05.1951 Ludwigsburg

Kommandeur der 281. Sicherungsdivision

RK 22.02.1942 Generalmajor

092. EL 05.05.1942 Generalmajor



Heer

Auszeichnungen

Bayerischer Militär-Verdienst-Orden IV.Klasse mit Schwertern
Bayerische Prinzregent-Luitpold-Medaille
Spangen zum EK II und EK I 1940
Nennung im Wehrmachtsbericht am 06.05.1942
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Cholmschild 1942
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1909 Fahnenjunker
1910 Leutnant
1916 Oberleutnant
1918 Hauptmann
1935 Oberstleutnant der Polizei
1935 Oberstleutnant
1937 Oberst
1940 generalmajor
1942 Generalleutnant

Theodor Scherer war Fahnenjunker im 12. bayerischen Infanterie-Regiment "Prinz Arnulf", mit der MG-Kompanie des Regiments nahm er am 1. Weltkrieg teil. 1920 trat er in die bayerische Landespolizei ein, wo er am 1. April 1935 zum Oberstleutnant befördert wurde. Am 1. November 1935 wurde er in die Wehrmacht übernommen und in den Stab des I.R. 111 versetzt. 1938 wurde er zum Kommandeur des I.R. 56 ernannt und 1940 übernahm er das I.R. 507, das er bis zum 15. September führte. Ab 4. März 1941 war er dann Kommandant des FHQ. Am 1. Oktober 1941 wurde er Kommandeur der 281. Sicherungs-Division, die südlich des Ilmensees kämpfte. Im Jänner 1942 wurde er nach der Einkesselung seiner Division und von Teilen der 123. und 218. I.D. zum Festungskommandanten von Cholm ernannt. Für die Verteidigung der Festung über 100 Tage wurde er am 20. Februar 1942 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 5. Mai, als die Festung entsetzt wurde, erhielt er das Eichenlaub verliehen. Im September 1942 wurde er dann Kommandeur der 34. I.D. Von November 1942 bis April 1944 führte er die 83. I.D., am 15. April 1944 wurde er zum Inspekteur des Küstenschutzes beim Wehrmachts- befehlshaber Ostland ernannt. Am 10. August 1944 wurde er dann in die Führerreserve versetzt und bis Kriegsende nicht mehr verwendet. Theodor Scherer starb bei einem Verkehrsunfall in Ludwigsburg.